

Grüne/Moser:Nebenbahnen in OÖ wichtig für Gesamtnetz der Bahn, keine Schließung der Strecke Schärding-Ried und Reaktivierung des Kammer Hansl

Linz (OTS) - Massiven Protest legt die Verkehrssprecherin der Grünen und OÖ-Spitzenkandidatin, Gabriela Moser, gegen zwei der geplanten Stilllegungen von Regionalbahnen in Oberösterreich ein. "Die Strecke Ried-Schärding wird gut frequentiert und ist durch einen Taktfahrplan ausbaubar. Für den Kammer Hansl besteht ebenfalls erheblicher Bedarf!"

Gerade durch Regionalkonzepte für den Öffentlichen Verkehr sind die Regionalbahnen aufgewertet worden. Eine Vernetzung mit Bussen und Taktfahrpläne bringt Fahrgäste. Zusperrern ist angesichts steigender Treibstoffpreise und dringend nötiger Klimaschutzmaßnahmen die völlig verkehrte Strategie. Die Grünen haben ein offensives Verkehrswendeprogramm mit deutlichem Ausbau der regionalen öffentlichen Verkehrsmittel entwickelt und fordern die Verwendung der gestiegenen Mehrwertsteuereinnahmen des Bundes zur Verbesserung der Öffis und Unterstützung der Regionalbahnen. In der BRD haben viele Regionalbahnen durch verbesserte Angebote eine Renaissance und einen enormen Fahrgastanstieg erfahren.

Rückfragehinweis:

~

Die Grünen Oberösterreich
Mag. Dietmar Spöcker
Pressereferent
Tel.: 0664/831 75 35
mailto:dietmar.spoecker@gruene.at
<http://www.ooe.gruene.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0147 2006-08-16/14:35

161435 Aug 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060816_OTS0147